



Mitteilungsvorlage

Nr.: MV/134/2013 / öffentlich

Vorstellung des Konzeptes zur Sanierung und Modernisierung der Abwasserreinigungsanlage Friesoythe

Beratungsfolge:

Gremium	Geplant am
Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss	05.06.2013

Die Abwassereinigungsanlage Friesoythe ist in einigen Anlagenteilen dringend sanierungsbedürftig und abgänglich, diese sind zum Teil bis zu 40 Jahren alt und entsprechen bei weitem nicht mehr dem Stand der Technik. Hinzu kommt, dass die Abwassereinigungsanlage Markhausen ausgelastet und in die Jahre gekommen ist und deshalb mittelfristig aus technischen und wirtschaftlichen Aspekten außer Betrieb genommen werden soll. Des Weiteren stehen erhöhte Anforderungen an die Ablaufwerte der Abwasserreinigungsanlagen an. Aufgrund dessen hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Frilling, welches seit Jahrzehnten die Abwasserreinigungsanlagen der Stadt Friesoythe plant und betreut, ein Konzept zur Sanierung und zum Ausbau der Abwasserreinigungsanlage Friesoythe erarbeitet.

Bei der Konzeptionierung der Anlage wurde zusätzlich auch berücksichtigt, dass die Abwässer aus den Ortschaften Gehlenberg, Neuvrees und Neulorup, die bisher auf der betrieblichen Abwasserreinigungsanlage der Fa. Meemken mit behandelt werden, perspektivisch in Friesoythe entsorgt werden können.

Das Konzept umfasst folgende wesentliche Anlagenteile:

- Erneuerung der Rechenanlage (abgänglich)
- Rechengutaufbereitung (z.T. Erneuerung, z.T. Erstbeschaffung)
- Anpassung des Sand- und Fettfanges (Maschinell und elektrisch abgänglich)
- Sandwaschanlage (Erstbeschaffung)
- Mess- und Regeltechnik (z. T. abgänglich, Erweiterung)
- Klärschlammbe- und -verarbeitung (Ersatzbeschaffung)
- Schwimmschlammräumsystem (Erneuerung)
- Geruchsemissionsreduzierung im gesamten Zulaufbereich (neu)
- Umrüstung Phosphatfällung

Für diese Anpassungen sind neue Gebäudeteile bzw. Umbauten erforderlich:

- Containerhalle für Rechengut und Sandwäsche (neu)
- Biofilter und Technikzentrale (neu)
- Umbau Vorklärbecken
- Umbau/Anpassung des Gebäudes der Schlammbehandlung
- Um- und Anbau Betriebsgebäude (u. a. wegen Anpassung der Hygienevorschriften)

Das Konzept wird in der Sitzung vom Ingenieurbüro Frilling detailliert vorgestellt und erläutert.

Die Kosten dieser Maßnahmen betragen nach Ausschreibung rd. 2.2 Mio € aufgeteilt auf die Haushaltsjahre 2012 und 2013. Für die Durchführung der Maßnahme wurden Fördermittel beantragt. Sie wurden in Höhe von rd. 440.000 € (Förderquote 31 % bezogen auf die förderfähigen Anlagenanteile) bewilligt.

Die Haushaltsansätze wurden entsprechend beantragt und mit den Finanzhaushalten 2012 und 2013 der Stadt Friesoythe genehmigt.

Das Konzept zur Sanierung und Modernisierung der Abwasserreinigung Friesoythe wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen

ARA Kostenplan

ARA Lageplan

ARA Projektbeschreibung

Bürgermeister